

# Gesundheitsreport 2021

**Ein Jahr Coronapandemie:  
Wie geht es Deutschlands  
Beschäftigten?**

Professor Dr. Bertolt Meyer, TU  
Chemnitz,  
Berlin, 23. Juni 2021

# Themenschwerpunkt

Arbeitssituation und psychische Belastung nach einem Jahr Corona-Pandemie

## Datengrundlage:

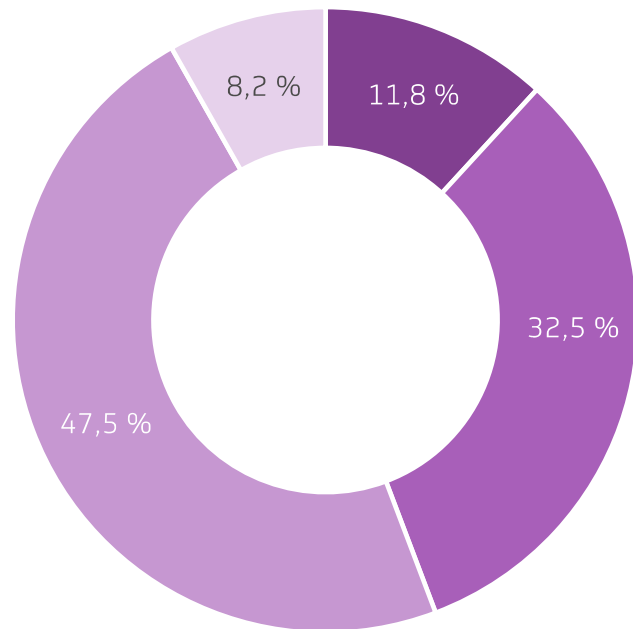
- 1.000 repräsentative Personen ab 18 Jahren im März 2021, Telefonbefragung durch Forsa im Auftrag der TK zum Thema Stress und Corona
- Längsschnittliche Fragebogen-Untersuchung der TU Chemnitz mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über ihre Wahrnehmung ihrer Arbeitssituation und Belastungen im Kontext der Corona-Pandemie mit Befragungen im April 2020 (2.900 Personen), März 2020 (1.237 der Erstbefragten), Juni 2020 (789 der Erstbefragten), November 2020 (514 der Erstbefragten), Dezember 2020 (394 der Erstbefragten) und Januar 2021 (318 der Erstbefragten).

# Psychische Belastung durch Corona (März 2021)

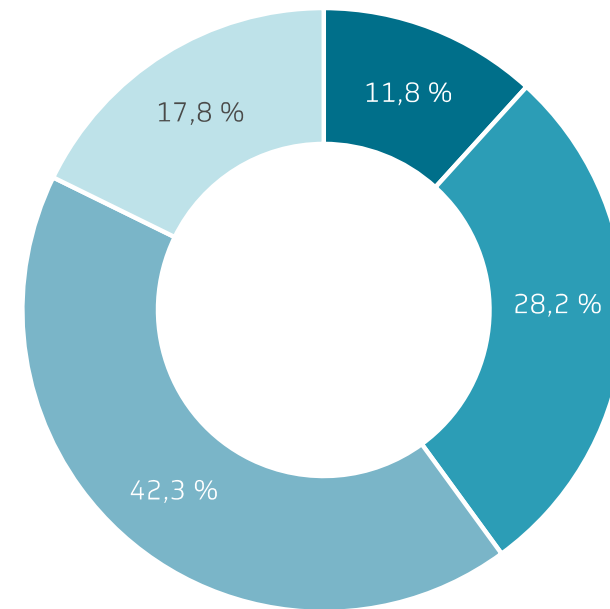
44% der Frauen und 40% der Männer fühlen sich im März 2021 stark oder sehr stark durch die Corona-Pandemie belastet, insgesamt sind es 42 Prozent.

Wie fühlen Sie sich durch die aktuelle Corona-Situation belastet? (Frauen)

Wie fühlen Sie sich durch die aktuelle Corona-Situation belastet? (Männer)



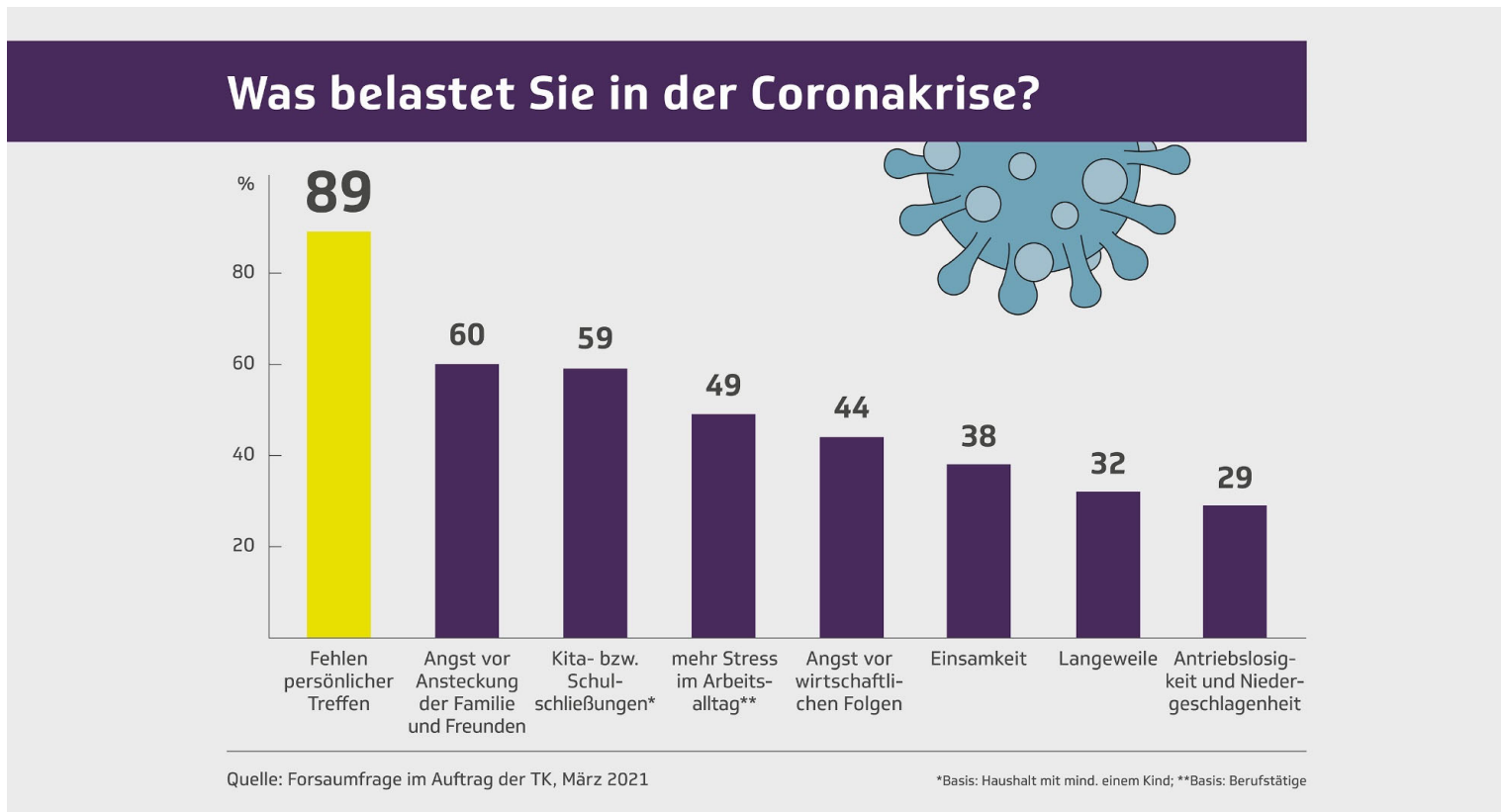
■ sehr stark ■ stark ■ ein wenig ■ überhaupt nicht



■ sehr stark ■ stark ■ ein wenig ■ überhaupt nicht

Gesundheitsreport 2021, Abbildungen 14 und 15, Seite 57/58

# Spezifische Belastungen durch Corona (März 2021)

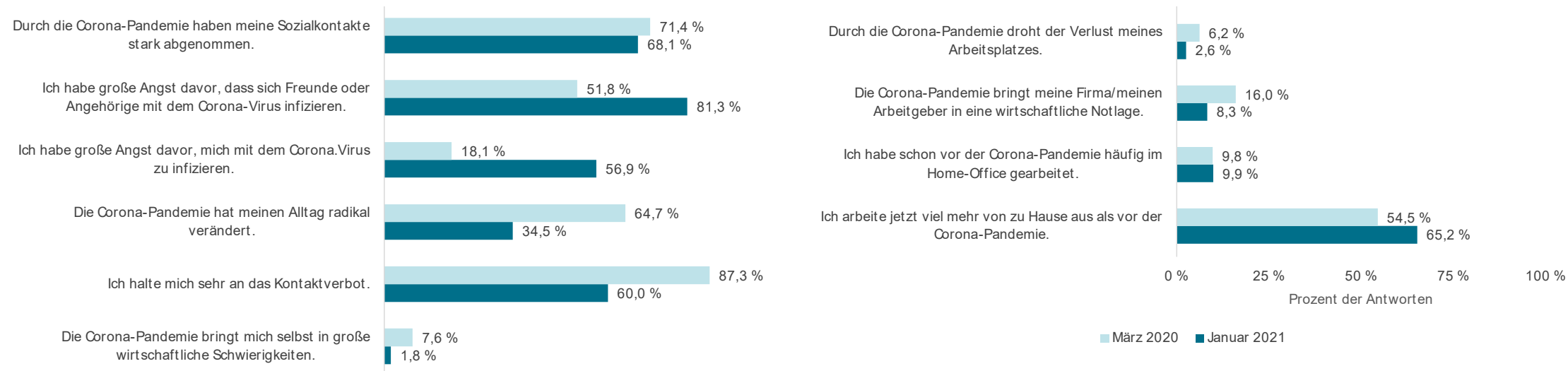


- Die Menschen vermissen vor allem persönliche Treffen mit Verwandten und Freunden.
- Sie sorgen sich um Angehörige und Freunde.
- Eltern erleben Kita- und Schulschließungen als große Herausforderung.
- Die Berufstätigen empfinden mehr Stress im Arbeitsalltag.

Gesundheitsreport 2021, Abbildung16, Seite 60

# Veränderungen zwischen März 2020 und Januar 2021

Die Befragten haben deutlich mehr Angst vor Corona, halten sich gleichzeitig weniger an Kontaktverbote, arbeiten (noch) mehr von zu Hause aber erleben die Veränderungen durch Corona als weniger radikal

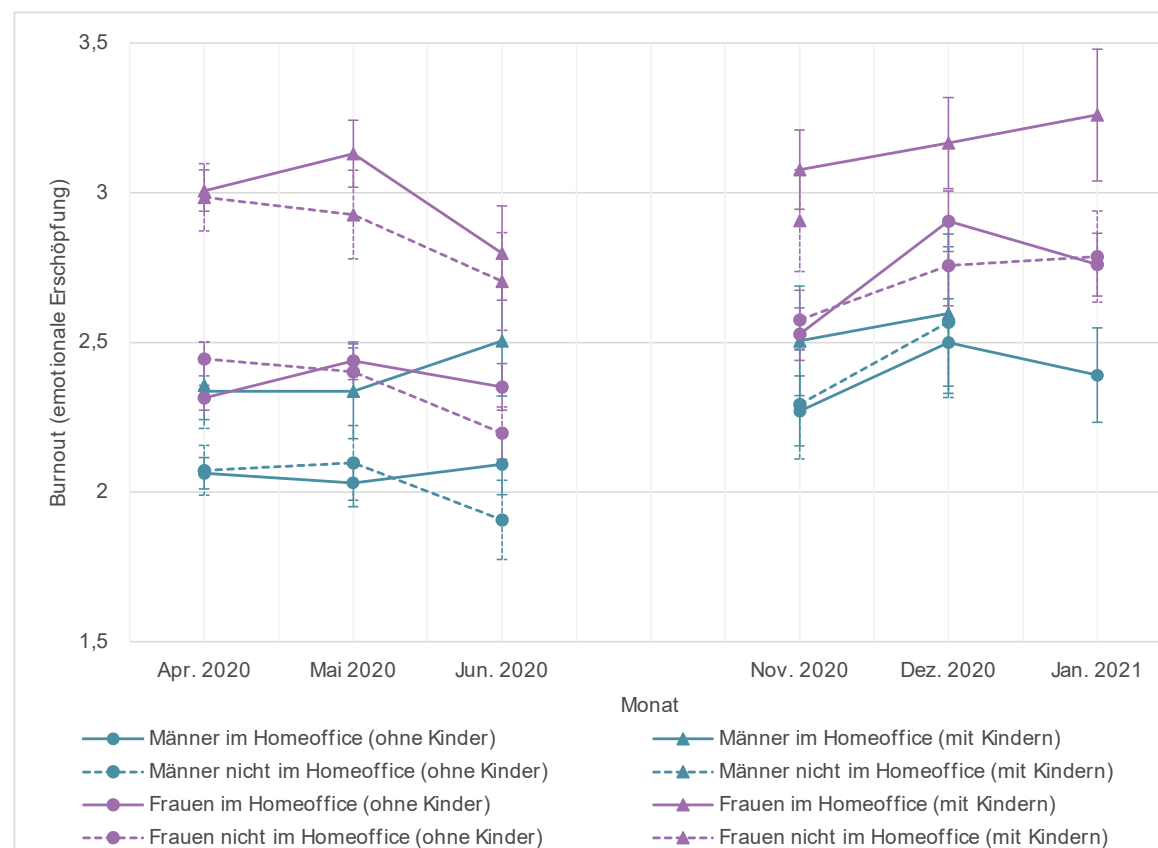


Gesundheitsreport 2021, Abbildung 20, Seite 69

# Burnout: Berufstätige Frauen im Homeoffice mit Kindern sind besonders emotional erschöpft

- Höheres Pandemiegeschehen in der 2./3. Corona-Welle spiegelt sich in höherer Erschöpfung
- Kinder im Haushalt und Homeoffice verstärken die Unterschiede
- Die emotionale Erschöpfung (Kernfacette von Burnout) unterscheidet sich stark zwischen Männern und Frauen

Emotionale Erschöpfung im Studienverlauf nach Geschlecht, Home-Office und dem Vorhandensein nichtschulpflichtiger Kinder im Haushalt



Gesundheitsreport 2021, Abbildung 25, Seite 75

**Herzlichen Dank!**

**Professor Dr. Bertolt Meyer**

Professur für Arbeits-,  
Organisations- und  
Wirtschaftspsychologie

TU Chemnitz

[bertolt.meyer@psychologie.tu-chemnitz.de](mailto:bertolt.meyer@psychologie.tu-chemnitz.de)